

Weiterbildung

PDA – Pathological Demand Avoidance

ein Symptomkomplex im Autismus-Spektrum?

Inhalt

Das «Pathological Demand Avoidance Syndrome» (PDA) ist ein oft falsch diagnostizierter Symptomkomplex. PDA ist wissenschaftlich umstritten und noch zu wenig erforscht, weist jedoch eine hohe soziale und klinische Evidenz auf. PDA zeichnet sich durch eine intensive Vermeidung von Anforderungen, zwanghaft-kontrollierendes Verhalten und oberflächliche soziale Fähigkeiten aus. Wie die PDA-Society und der renommierte Autismus-Experte Prof. Tony Attwood ordnen auch wir PDA am ehesten als ein Profil auf dem Autismus-Spektrum ein, dies aufgrund vieler symptomatischer Überschneidungen mit den Autismus-Spektrum-Störungen. Das Syndrom steht aufgrund seiner bis jetzt noch ungenügenden Anerkennung in vielen Spannungsfeldern, welche sich oft in ungünstiger Weise auf Menschen mit PDA-Profil und ihre Familien übertragen. Ein tiefes Funktionsniveau in verschiedenen Lebensbereichen, häufige Meltdowns sowie massive soziale Schwierigkeiten sind leider oft die Folgen der ungenügenden Orientierung an den speziellen Bedürfnissen von PDA-Familien.

Im Rahmen einer Teilnahme an der Weiterbildung lernen Sie den klinisch gut erfassbaren Symptomkomplex genauer kennen und erfahren mehr über seine historischen Hintergründe sowie die aktuellen kontroversen Diskussionen rund um seine diagnostische Einordnung. Es wird aufgezeigt, weshalb wir PDA am ehesten als einen speziellen Phänotypen auf dem Autismus-Spektrum einordnen und wir vermitteln, wie diagnostische Hürden zu einer Autismus-Spektrum-Diagnose minimiert werden können.

Im weiteren Verlauf des Vormittages geht es um pädagogische Handlungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld. Die PANDA-Strategien und positiven Erfahrungen aus Familien, die ihren Alltag diesen angepasst haben, werden geteilt und angewandt. Dabei spielen beispielsweise die indirekte Kommunikation sowie auch das Angstmanagement eine Rolle. Wichtig dabei ist auch der Blick auf die Ressourcen jedes einzelnen Menschen mit PDA-Profil und die systemische Sichtweise.

Der letzte Input beleuchtet das Thema Schule und PDA. Die Haltung, dass jedes Kind gute und valide Gründe für sein Verhalten hat, wird ins Zentrum gestellt, denn sie ist Grundvoraussetzung für die bedürfnisgerechte pädagogische Arbeit. Zudem erhalten Sie praxisnahe Informationen zum Aufbau eines PDA-freundlichen Schulsettings mit den Schwerpunkten Kommunikation, (Co-)Regulation, Auftragsaufbereitung, Elternarbeit und Selbstfürsorge.

Weiterbildung

PDA – Pathological Demand Avoidance

ein Symptomkomplex im Autismus-Spektrum?

Kursleitung

Dr.med. Nicole Chou-Knecht ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Systemtherapeutin, Co-Präsidentin FAPDA, Schweiz. Sie führt seit 3 Jahren eine Spezialsprechstunde für ASS mit PDA-Profil. Weitere Informationen unter www.pda-autismus-verein.org



Carina Rettberg ist Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin systemische Traumapädagogin und Trainerin in «Professionell handeln in Gewaltsituationen» (PART), Co-Präsidentin FAPDA, Deutschland.



Sarah Ochsner ist Fachleiterin einer Autismusschule im Kanton Solothurn, Autismus-Beraterin mit Schwerpunkt Schule und Kunsttherapeutin in Ausbildung (magenta Akademie).



Weiterbildung

PDA – Pathological Demand Avoidance im Autismus –

ein Symptomkomplex im Autismus-Spektrum?

Datum	Samstag, 15. November 2025
Zeit	09.00 – 16.15 Uhr
Ort	OST Ostschweizer Fachhochschule Rosenbergstrasse 59 9000 St.Gallen in Gehdistanz zum Hauptbahnhof St.Gallen
Leitung	Nicole Chou-Knecht Dr. med. Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Co-Präsidentin FAPDA, Schweiz Carina Rettberg Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin Co-Präsidentin FAPDA, Deutschland Sarah Ochsner Fachleitung Autismus, Autismus-Beraterin, Kunsttherapeutin i.A.
Zielgruppen	Fachkräfte aus Medizin, Pädagogik, Therapie und Beratung, Eltern, Erziehende sowie alle weiteren an PDA interessierten Personen
Kosten	Vereinsmitglieder CHF 260.00 Nichtmitglieder CHF 290.00 inklusive Mittagsverpflegung und Pausen-Getränke
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Teilnahmebedingungen	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Weiterbildungen
Kurs-Nummer	2509
Anmeldung	bis Montag, 30. Juni 2025 unter diesem Link oder QR-Code

